

## Liebe Mitglieder, liebe Abonnent\*innen unseres Newsletters,

hier unsere aktuellen News aus der Deutschen DepressionsLiga (DDL) sowie rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

### Neuer Infofilm online: „Depression, soziale Medien und virtuelle Welten“

Unser neuer Infofilm „Depression, soziale Medien und virtuelle Welten“ hat Premiere gefeiert – und ist jetzt auf unserer Website für alle verfügbar!

In diesem Beitrag beleuchten wir die Rolle von sozialen Medien, Videospielen und virtuellen Welten im Zusammenhang mit Depressionserfahrungen. Neben Risiken werden auch unterstützende Aspekte thematisiert: Wie können Rollenspiele helfen, Kontakte zu knüpfen? Was ist hilfreich? Und wo wird es kritisch?

Der Film ist Teil der Infofilm-Reihe „Expedition Depression“ in Zusammenarbeit mit sagamedia, die sich mit verschiedenen Facetten der Depression bei Kindern und Jugendlichen befasst: Von Ursachen und Symptomen über den Umgang im Alltag bis hin zu neuen Behandlungsansätzen und der Bedeutung von Freundschaften.



[Zu den Filmen](#)



### Roadmovie Expedition Depression: Viele Termine im Mai

Im Mai tourt der Film durch viele deutsche Städte! Das Roadmovie ist unter anderem in Tuttingen, Velbert, Westerstede, Mühlheim, Herzberg, Zetel und Dortmund zu sehen.

[Zu den Terminen](#)

## AUS PRESSE UND FORSCHUNG

### Psychiatrie im Koalitionsvertrag: Lob und Kritik von der DGPPN

Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN): Die DGPPN begrüßt, dass psychische Gesundheit im Koalitionsvertrag der Bundesregierung eine wichtige Rolle spielt und ressortübergreifend betrachtet wird. Die Fachgesellschaft mahnt jedoch an, dass Versorgung umfassend gedacht werden muss.

[Zur Pressemitteilung](#)

### Ulrike-Fritze-Lindenthal-Antistigma-Preis

Die DGPPN und das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit vergeben den Ulrike-Fritze-Lindenthal-Antistigma-Preis - Förderpreis zur Entstigmatisierung und Autonomie psychisch kranker Menschen in Verbindung mit der Stiftung für Seelische Gesundheit. Die Auszeichnung würdigt Projekte, Institutionen und Selbsthilfegruppen, die sich für eine nachhaltige gesellschaftliche Integration psychisch erkrankter Menschen engagieren. Die Auszeichnung ist mit insgesamt 20.000 Euro dotiert und wird jährlich auf dem DGPPN-Kongress im November in Berlin verliehen. Bewerbungsfrist: 30. Juni 2025.

[Zur Homepage der DGPPN](#)

### EU-Kommission plant Strategie für psychische Erkrankungen

Deutschlandfunk Kultur: Die EU-Kommission will die Vorsorge und Behandlung psychischer Erkrankungen stärken.

[Zum Artikel](#)

### Gegen Angst und Depression: So macht ein Projekt Schüler psychisch fit

SWR Aktuell: Die mentale Gesundheit von Schülerinnen und Schülern ist seit der Corona-Pandemie auch ein Thema in der Öffentlichkeit. Denn verschiedene Studien zeigen einen Anstieg psychischer Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Sie leiden unter Angst und Depression. Um dem zu begegnen, bietet der Verein "Irrsinnig Menschlich" bundesweit das Projekt an: "Verückt? Na und! Seelisch fit in der Schule". Das Projekt richtet sich an Jugendliche der 8.-13. Klasse.

[Zum Artikel](#)

### Thorsten Padberg über Depressionen und Psychopharmaka

Podcast - Die Gute Gesellschaft: Eigentlich, könnte man sagen, ist es doch gut, dass heute so viel Aufklärung über mentale Gesundheit existiert wie noch nie zuvor. Doch der wissenschaftliche Umgang mit etwas, das so mit den menschlichen Emotionen verknüpft ist, bringt auch seine Tücken mit sich: Thorsten Padberg ist Verhaltenstherapeut, und als solcher versucht er, Menschen einen produktiven Umgang mit den eigenen psychischen Problemen beizubringen. Doch in seiner Arbeit macht er immer wieder interessante Entdeckungen – zum Beispiel, dass es offenbar einen Zusammenhang zwischen Aufklärungskampagnen über Depressionen und dem Anstieg der depressiven Erkrankungen gibt.

[Zur Podcast-Folge](#)

### Kein Therapieplatz! Kann ChatGPT bei psychischen Problemen helfen?

SWR: Wer psychische Probleme hat, muss oft lange auf einen Therapieplatz warten. Deshalb suchen immer mehr Menschen Hilfe bei einer KI. Ob das sinnvoll ist, erklärt eine Psychotherapeutin.

[Zum Artikel](#)

### Wie Museumsbesuche bei Depressionen helfen

rbb: Menschen mit psychischen Erkrankungen können von Kulturangeboten profitieren – das zeigen verschiedene Studien. Jetzt wird an der Charité untersucht, ob es in Deutschland Kultur auf Rezept geben sollte.

[Zum Artikel](#)

### Warum die Zukunft der Psychotherapie gefährdet ist

Podcast - Rätsel des Unbewussten: In den kommenden Jahren zeichnen sich erhebliche Veränderungen auf dem Feld der Psychotherapie ab. Wir erläutern, was sich für Patienten und Professionelle ändert - und was das über unsere Gesellschaft aussagt.

[Zur Podcast-Folge](#)

## BUCH-TIPP



### Michael Köhlmeier: Zwei Herren am Strand (Roman)

„Zwei Herren am Strand“ von Michael Köhlmeier ist ein außergewöhnlicher Roman, der gekonnt Realität und Fiktion miteinander verwebt. Im Mittelpunkt steht die ungewöhnliche Freundschaft zwischen Winston Churchill und Charlie Chaplin, zwei Ikonen des 20. Jahrhunderts, die in Wahrheit tatsächlich Kontakt hatten und beide nachweislich unter Depressionen litten – Churchill nannte sie den „schwarzen Hund“, auch Chaplin war von Melancholie und Angstzuständen betroffen.

Köhlmeier nutzt diese biografischen Fakten als Ausgangspunkt, spinnt jedoch eine weitgehend fiktive Geschichte: Die beiden Männer schließen im Roman einen Pakt, sich gegenseitig beizustehen, wenn die Depression sie überwältigt.

Julius Beltz GmbH, 2024222 Seiten|ISBN 978-3-407-86813-8

Zur Rezension von DDL-Mitglied Mechthild Strahler

[Zu den Medien-Tipps](#)

## TERMINE



**16.-17. Mai: DDL-Infostand auf der Messe "Leben und Tod" in Bremen**



**23. Mai: Der Markt und der Lauf für seelische Gesundheit 2025 in Berlin**



**31. Mai: Premiere "In Dry Waters" - Tanz trifft auf Depression" in Wiesbaden**

Weitere Veranstaltungstipps finden Sie im Terminkalender auf der Webseite:

[ZUM DDL-TERMINKALENDER](#)

Ihre Spende hilft Betroffenen. Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte realisieren und möglichst vielen Betroffenen zugänglich machen können.

[JETZT SPENDEN!](#)



Impressum:  
Deutsche DepressionsLiga e.V.  
Dr. Claudia Kociucki, Armin Rösel, Jürgen Leuther, Michael Bergmann,  
Maximiliane Schaffrath, Oliver Vorthmann, Ute Trescher

Oppelner Straße 130, 53119 Bonn  
Telefon: +49 228 – 2406 5772  
E-Mail: [kontakt@depressionsliga.de](mailto:kontakt@depressionsliga.de)

[www.depressionsliga.de](http://www.depressionsliga.de)  
[Ich möchte keinen Newsletter mehr erhalten!](#)